NOVETUM AG

NOVETUM AG

INHALT

BILANZ

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ANHANG

ZWISCHENLAGEBERICHT

HAFTUNGSAUSSCHUSS

NOVETUM AG

BILANZ

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR
A. Anlagevermögen	
I. Finanzanlagen	8.029.190,31
B. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.799.327,04
II. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63,60
Summe Umlaufvermögen	18.799.390,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,0
	26.828.580,95

PASSIVA

A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	8.029.190,31
II. Bilanzverlust	1.799.979,48-
III. Kapitalrücklage	6.000.000,00
IV. Kapitalrücklage/ Wandelanleihe	16.000.000,00
	26.450.020,52
B. Rückstellungen	
I. Sonstige Rückstellungen	14.500,00
II. Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	4.000,00
Summe Rückstellungen	18.500,00
C. Verbindlichkeiten	
1. Sonstige Verbindlichkeiten	
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 360.060,43 (EUR 355.175,70)	360.060,43
	26.828.580,95

NOVETUM AG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01.2026 BIS 30.06.2026

	Geschäftsjahr EUR
1. Umsatzerlöse	0,00
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	320.039,00
	320.039,00
4. Abschreibungen	
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	68.582,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0
09. Jahresüberschuss	**251.456,18**
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.051.435,66
11. Jahresüberschuss	**1.799.979,48**

NOVETUM AG

ANHANG

Allgemeine Angaben

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2026 wurde nach den für den Jahresabschluss maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB), unter Anwendung der für den Konzernabschluss geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Novetum AG wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nominalwert angesetzt. Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die **liquiden Mittel** wurden zum Nominalwert angesetzt. Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital:	Euro 6.250.000,00
davon einbezahlt:	Euro 6.250.000,00
Anzahl der Aktien:	6.250.000,00 (nennwertlose Stückaktien)

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 03.11.2014 und Eintragung ins Handelsregister am 09.12.2014 mit einem Grundkapital in Höhe von € 250.000,00 gegründet.

NOVETUM AG

Überleitung gemäß § 158 Abs. 1 AktG:

Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.051.435,66
Jahresüberschuss	251.456,18
Entnahmen aus / Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00
Bilanzverlust	1.799.979,48

Sonstige Pflichtangaben

Namen des Vorstandes:
Während des abgelaufenen Geschäftshalbjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Sascha Magsamen, Dipl. Verwaltungswirt (FH), Unternehmer und Vorstand der PVM Private Values Media AG.

Bezüge des Vorstandes:

Herr Magsamen hat im abgelaufenen Geschäftshalbjahr vereinbarungsgemäß keine Bezüge für seine Vorstandstätigkeit erhalten.

Aufsichtsrat:

Oliver Würtenberger (Vorsitzender), Jan Köhler (Stellvertreter),
Peter Magsamen.

Die Aufsichtsratsbezüge betrugen im Geschäftshalbjahr 0 Euro.

NOVETUM AG

Angabe gemäß § 160 (1) Nr. 8 AktG:

Größter Einzelaktionär der Gesellschaft ist die PVM Private Values Media AG, Frankfurt am Main. Die Bekanntmachung gemäß § 20 Abs. 6 AktG erfolgte durch den Vorstand am 15.02.2017 mit folgendem Wortlaut: Die PVM Private Values Media AG, Frankfurt am Main, hat uns mitgeteilt, dass ihr unmittelbar eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft gehört.

Abhängigkeitsbericht:

Berichtspflichtige Rechtsgeschäfte - bis auf den Mietvertrag für die Räumlichkeiten im Hausener Weg 29, 60489 Frankfurt/Main sowie der Zeichnung einer IHS der PVM AG zu marktüblichen Konditionen - und Maßnahmen der in § 312 (1) AktG näher beschriebenen Weise wurden im Berichtszeitraum mit der PVM Private Values Media AG nicht vorgenommen.

Es wurden auch keine Maßnahmen auf Veranlassung der PVM Private Values Media AG getroffen oder unterlassen. Somit waren auch keine angemessenen Gegenleistungen von der PVM Private Values Media AG zu erhalten.

Frankfurt, im August 2026



Gez. Sascha Magsamen
Vorstand der Novetum AG

NOVETUM AG

Zwischenlagebericht zum 30.06.2026

1. Allgemeines

2. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 und Lage der Gesellschaft

3. Finanzlage

    3.1 Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur inkl. Eigenkapitalspiegel

    3.2 Kapitalflussrechnung

    3.3 Ertragslage

4. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

    4.1 Marktbezogene Chancen & Risiken

    4.2 Unternehmensbezogene Chancen & Risiken

    4.3 Risikomanagement

5. Prognosebericht

6. Nachtragsbericht

7. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

NOVETUM AG

1. Allgemeines

Die Gesellschaft wurde am 3. November 2014 als „Novetum Beteiligungen AG“ gegründet. Die Hauptversammlung der Gesellschaft firmierte die Novetum Beteiligungen AG am 16. März 2015 in die „Novetum AG“ um und änderte ihren Geschäftszweck. Nunmehr ist dieser die Übernahme von Verwaltungs- und Managementaufgaben für andere Unternehmen und Gesellschaften sowie deren Beratung in den Themenbereichen Finanz- und Kapitalmarkt (speziell hinsichtlich der Strukturierung, Organisation und Durchführung von Finanzierungen) mit Ausnahme der Rechts- und auch der Steuerberatung.

2. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 und Lage der Gesellschaft

Das Ergebnis des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2026 war auf der Aufwandsseite insbesondere durch Zinsaufwendungen für kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 57.249,58 EUR geprägt. Gleichzeitig führten die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von 320.039,00 EUR zu einem deutlich positiven Finanzergebnis. Insgesamt ergab sich ein positiver Zinssaldo von 262.789,42 EUR.

Die Anleihe der Gesellschaft (Novetum Bond I 2018/2030, WKN A2LQJF, ISIN DE000A2LQJF7) wurde im ersten Halbjahr 2026 im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Der Börsenkurs bewegte sich im Berichtszeitraum in einer Spanne von 98% bis 99,5% des Nennbetrags.

Der zum 15.03.2024 emittierte „Novetum Bond II 2024/2029“ wird unter der WKN/ISIN A38257/DE000A382574 zum fortlaufenden Handel an der Frankfurter Wertpapierböse (FWB) gepreist. Zum Ende des ersten Halbjahres 2026 wurde die Anleihe mit einem Kurs von 98,75 % des Nennbetrags notiert.

Die Aktien der Novetum AG sind seit dem 11. April 2016 in den Freiverkehr der Börse Düsseldorf (WKN: A13SUY / ISIN: DE000A13SUY8) einbezogen. Der Börsenkurs der Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr 2026 von 28,00 EUR auf 36,00 EUR.

3. Finanzlage

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögenslage und die Kapitalstruktur ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung der Bilanzzahlen für den Zwischenabschlussstichtag 30.06.2026. Sie sind ungeprüft.

Die Gesellschaft verfügt über Bankguthaben bei inländischen Geschäftsbanken und Wertpapiere.

NOVETUM AG

Entwicklung der Vermögenslage		30.06.2026 EUR
A.	**Anlagevermögen**	
I.	Finanzanlagen	8.029.190,31
B.	**Umlaufvermögen**	
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegen-Stände	18.799.327,04
II.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	63,60
		00,00
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	26.828.580,95

Entwicklung der Kapitalstruktur		30.06.2026 EUR
A.	**Eigenkapital**	
I.	Gezeichnetes Kapital	6.250.000,00
II.	Kapitalrücklage	6.000.000,00
III.	Bilanzverlust	1.799.979,48
B.	**Rückstellungen**	
1.	Sonstige Rückstellungen	14.500,00
2.	Rückstellungen für Abschluss und Prüfung	4.000,00
C.	**Verbindlichkeiten**	
1.	Sonstige Verbindlichkeiten	360.060,43
		26.828.580,95

NOVETUM AG

Die Eigenkapitalquote liegt im Geschäftszeitraum bei 98,59 % (Vorjahr 98,62 %). Der Gewinn zum 30.06.2026 liegt bei 251.456,18€ (Vorjahresfehlbetrag: 788.354,08€).

Eigenkapitalspiegel per 30.06.2026
(nach DRS 7)

	Stand 30.06.2026 in T€	Veränderung in T€	Stand 30.06.2025 in T€
Gezeichnetes Kapital	6.250,00		6.250,00
-Eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00		0,00
+Kapitalrücklage	22.000,00		22.000,00
+Erwirtschaftetes Eigenkapital	-1.800,00	+318,29	-2.118,27
-Eigene Anteile, die zur Einziehung bestimmt sind	0,00		0,00
-Eigene Anteile, die nicht zur Einziehung bestimmt sind	0,00		0,00
= Eigenkapital (30.06.2026)	26.450,02	+318,29	26.131,73

Das Eigenkapital erhöhte sich infolge des im ersten Halbjahr 2026 erwirtschafteten Halbjahresüberschusses von 251.456,18€. Hierdurch reduzierte sich der zum Beginn des Berichtszeitraums bestehende Bilanzverlust.

NOVETUM AG

3.1 Kapitalflussrechnung

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel der Novetum AG gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des vom Deutschen Standardisierungsrat DSR erarbeiteten Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

Kapitalflussrechnung per 30.06.2026 (nach DRS Nr. 2.27)

			Geschäftsjahr EUR
1.		Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	251.456,18
2.	-	Abnahme der Rückstellungen	6.000,00
3.	+	Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.850,00
4.	-	Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	315.129,94
5.	-	Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.495,42
6.	-	Gewinn aus dem Angang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
7.		Korrektur um nicht zahlungswirksame Vorgänge	801,80
8.	**=**	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**59.517,38-**
9.	+	Einzahlungen aus den Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.000,00-
11.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**10.000,00**
12.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00
13.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**0,00**
14.		Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	**49.517,38-**
15.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	49.580,98
16.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**63,60**

NOVETUM AG

4. Chancen & Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Novetum AG ist einer Reihe von Chancen und Risiken ausgesetzt, von denen die folgenden als wesentlich betrachtet werden können.

a. Marktbezogene Chancen & Risiken

i. Abhängigkeit von dem allgemeinen konjunkturellen Umfeld

Die Gesellschaft beabsichtigt sich als Berater für kapitalmarktrelevante Themen zu etablieren. Dabei spielt neben dem allgemeinen konjunkturellen Umfeld die Verfassung der Finanzmärkte eine erhebliche Rolle bei dem Bedarf nach dieser Dienstleistung. Somit besteht das Risiko, dass die Umsätze und Erträge der Gesellschaft erheblichen Schwankungen unterliegen, die durch Marktfaktoren bestimmt werden, die außerhalb des Einflussbereiches der Gesellschaft liegen.

Das allgemeine wirtschaftliche Umfeld beeinflusst insbesondere die Auftragslage von Beratungsunternehmen, da bei einer negativen Entwicklung der Umsatzsituation eines Unternehmens durch Kürzung von Budgets für Beratungsprojekte direkte Kosteneinsparungen erzielt werden können.

Die Wertpapierbestände sind täglichen Kursschwankungen ausgesetzt was eine direkte Auswirkung auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gesellschaft hat.

Dies könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- Volatilität der Kapitalmärkte

Die Gesellschaft ist im Hinblick auf ihre zukünftige Geschäftstätigkeit wesentlich von der Lage an den Kapitalmärkten abhängig. Es ist nicht auszuschließen, dass sich das wirtschaftliche bzw. geldmarktpolitische Umfeld weiter verschlechtert bzw. dass Marktteilnehmer eine Verschlechterung antizipieren. Dies könnte zu einer negativen Kursentwicklung an den globalen Finanzmärkten führen, was sich auf die Finanzierungstätigkeit für Unternehmen auswirken würde. Es besteht daher das Risiko, dass es bei einer längeren Abschwung-Phase am Kapitalmarkt für die Gesellschaft schwierig wird, geeignete Projekte zu akquirieren bzw. diese Projekte auch erfolgreich umzusetzen.

Die Novetum AG ist erstmals am Fremdkapitalmarkt als Emittentin aufgetreten und es bestehen Rückzahlungsverpflichtungen für den „Novetum Bond I“. Deren Einhaltung ist auch von der Lage an den Kapitalmärkten abhängig und dem Ergebnis welches aus dem Beteiligungsportfolio gezogen werden kann. Die erfolgreiche Durchführung einer etwaigen Um- oder Anschlussfinanzierung ist auch stark abhängig von externen Faktoren, die nicht vom Management beeinflusst werden können. So ist nicht sichergestellt, dass die Gesellschaft zur Erfüllung ihres Geschäftszweckes die notwendigen Mittelzuflüsse aus Kapitalmarkttransaktionen generieren kann.

Des Weiteren kann die Novetum AG grundsätzlich Finanzmittel in Form von Fremdkapital aufnehmen. Ungünstige Kapitalmarktbedingungen können die Aufnahme von eventuell notwendigen Fremdkapitalmitteln in ausreichender Höhe erschweren bzw. die Bedingungen für eine Fremdkapitalaufnahme derart verschlechtern, dass die Gesellschaft zusätzliche Risiken durch z. B. erhöhte Zins- und vorzeitige Tilgungszahlungen eingehen muss.

Eine negative Entwicklung an den globalen Finanzmärkten kann erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- Hohe Wettbewerbsintensität

Wichtige Grundbedingung für eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist es, eine ausreichende Zahl von Beratungsprojekten zu identifizieren und diese erfolgreich zu akquirieren.

Die Gesellschaft steht in ihrem Markt mit ca. 1.000 ähnlichen Beratungsunternehmen im Wettbewerb. Aufgrund der fehlenden historischen Geschäftstätigkeit des Unternehmens und der noch geringen Marktpräsenz ist das Unternehmen potenziell im Nachteil gegenüber seinen Wettbewerbern und könnte somit nur schwierig Beratungsmandate erhalten. Dies kann mit entsprechend nachteiligen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft insgesamt verbunden sein.

- Abhängigkeit von Marktbewertungen beim Erwerb von Beteiligungen

Die Gesellschaft kann zur Durchsetzung ihres Geschäftszweckes auch Beteiligungen erwerben. Bei dem Erwerb von Beteiligungen sieht sich die Novetum dabei den allgemeinen Marktrisiken derartiger Beteiligungen ausgesetzt.

Der Kapitalmarkt ist dadurch gekennzeichnet, dass sich seine Teilnehmer darum bemühen, die zukünftigen Entwicklungen ganzer Branchen im positiven wie negativen Sinne vorherzusehen. Bei Unternehmen, die zu einer Branche gehören, der vom Kapitalmarkt eine besonders positive Zukunft beschieden wird kann dies zur Folge haben, dass aufgrund der erheblichen Zukunftserwartungen in die jeweilige Branche die klassischen Kriterien einer Unternehmensbewertung bei der Beurteilung des jeweiligen Unternehmens und der von ihm emittierten Wertpapiere in den Hintergrund rücken. Es besteht daher die Gefahr, dass Beteiligungen in Unternehmen dieser Branchen unabhängig von einer Fundamentalanalyse bewertet werden und damit nur zu hohen Preisen erworben werden können.

Ändert sich die allgemeine Auffassung der Kapitalmarktteilnehmer im Hinblick auf die betreffende Branche, etwa weil die Erwartungen nicht oder nicht in vollem Umfang erfüllt werden können, besteht die Gefahr, dass es im Hinblick auf diese Beteiligung zu erhebliche

Verlusten bis hin zum Totalverlust kommt. Dies kann auch dann der Fall sein, wenn im Fall des konkreten Unternehmens eine Abwertung nicht oder nicht in demselben Ausmaß gerechtfertigt wäre. Es kann sogar dazu kommen, dass eine gesamte Branche, die von den Teilnehmern des Kapitalmarkts zunächst als besonders positiv bewertet wurde, für erhebliche Zeiträume als besonders negativ bewertet wird.

Investiert die Gesellschaft in Unternehmen, die einer Branche angehören, die von den Teilnehmern des Kapitalmarkts als besonders positiv beurteilt wird, besteht das Risiko, dass die Beteiligungen zu teuer erworben werden können und das Unternehmen die allgemein in die Branche gesetzten Erwartungen nicht erfüllen kann. Es besteht darüber hinaus die Gefahr, dass die Gesellschaft einen sich vom Positiven zum Negativen hin ändernden Markttrend nicht rechtzeitig erkennt und dadurch ihre Verkaufsentscheidung zu spät trifft. Dies kann ganz erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

b. Unternehmensbezogene Risiken

i. Geringe historische Geschäftsaktivität

Die Novetum AG hat im Januar 2016 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen und seitdem nur moderate Umsätze erzielt.

Die Novetum AG hat daher bisher nur geringe Umsätze bzw. Erträge aus ihrem Geschäftsbetrieb als Beratungsunternehmen erzielt. In der Bewirtschaftung des eigenen Vermögens ist die primäre Aufgabe der Kapitalerhalt sowie die Erwirtschaftung von Erträgen, die zur Deckung der Zinsausgaben für die Anleihen verwendet werden.

Gleichzeitig fallen jedoch Kosten wie z. B. für die Steuerberatung, die Prüfung der Jahresabschlüsse und andere allgemeine Verwaltungskosten an. Wenn auf absehbare Zeit keine Mittelüberschüsse generiert werden können, ist die Novetum AG zum Erhalt des Geschäftsbetriebes auf externe Mittelzuflüsse angewiesen, die derzeit nicht gesichert sind.

ii. Geringe Unternehmensgröße

Die Novetum AG greift bei der Ausübung seines Geschäftszweckes bislang nur auf die Arbeitskraft ihres Vorstands Sascha Magsamen zurück. Darüber hinaus wird dieser hauptsächlich vom Aufsichtsratsvorsitzenden Oliver Würtenberger beratend unterstützt. Im Vergleich zu Konkurrenzunternehmen ist die Gesellschaft damit mit sehr begrenzten Ressourcen ausgestattet, was einen Wettbewerbsnachteil darstellt.

Die geringe Anzahl der operativ tätigen Mitarbeiter bedeutet auch, dass die Gesellschaft potenziell nicht in der Lage sein wird Wachstumsmöglichkeiten auszunutzen, da nur eine begrenzte Anzahl von Projekten gleichzeitig verfolgt werden kann. Insbesondere ist es für die Gesellschaft eine Herausforderung, sowohl vertrieblich tätig zu werden, um Folgeaufträge sicherzustellen, und gleichzeitig existierende Aufträge abzuarbeiten. Ein Ausbleiben von Folgeaufträgen könnte Schwankungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zur Folge haben und in letzter Konsequenz den Bestand der Gesellschaft gefährden.

iii. Limitierte finanzielle Mittel

Die Gesellschaft ist derzeit mit limitierten finanziellen Mitteln ausgestattet. Insbesondere ist zu vermerken, dass auch bei der Notierungsaufnahme an der Börse Düsseldorf der Gesellschaft zunächst keine zusätzlichen Mittel zugeflossen sind. Demnach ist die Gesellschaft davon abhängig im Nachgang zur Notierungsaufnahme durch Kapitalaufnahme neue liquide Mittel entweder in Form von Eigen- oder Fremdkapital aufzunehmen, um die Geschäftstätigkeit erfolgreich entfalten zu können.

Ein Finanzierungsbedarf könnte durch Investitionen entstehen, da nach Einschätzung des Vorstandes die wahrscheinlichen Investitionssummen das vorhandene Geschäftskapital übersteigen. Der Vorstand der Gesellschaft geht weiterhin davon aus, in den kommenden Jahren keine bzw. nur geringe Erlöse aus dem Geschäftsbetrieb erzielen zu können und ist daher auf Mittelzuflüsse von außen, z.B. durch die Ausgabe neuer Aktien, angewiesen.

Sollten zusätzliche Finanzmittel nicht beschaffbar sein, hat der Vorstand die Möglichkeit die Investition zu verschieben oder die Höhe der Investition an die verfügbaren Finanzmittel anzupassen, um den Bestand der Gesellschaft zu sichern.

Etwaige Abweichungen gegenüber den ursprünglichen Planungen des Vorstandes im Hinblick auf die Zeitpunkte der Erzielung von Umsatzerlösen, die Höhe der zu investierenden Summe beim potenziellen Erwerb einer Beteiligung sowie wesentliche Veränderungen in der Kostenstruktur der Gesellschaft können jederzeit zu einer Änderung des Finanzierungsbedarfes führen und die Gesellschaft in ihrem Bestand bedrohen.

Zum Berichtsstichtag ist nicht abzusehen, ob eine Kapitalaufnahme zum gewünschten Zeitpunkt möglich ist. Sollte eine Kapitalaufnahme nicht erfolgen, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

iv. Abhängigkeit von Personen

Die Novetum AG ist bei der Generierung von Umsatzerlösen stark von der Unterstützung und den Fähigkeiten einzelner Personen abhängig.

Die Strategie der Novetum AG ist eng verknüpft mit den Fähigkeiten und dem Einsatz des Vorstandes Sascha Magsamen. Die Kontakte dieser Personen sowohl zu potenziellen Kunden, zu Partnern im Kapitalmarkt bzw. zu mögliche Akquisitionsobjekte sind die Basis des Geschäftsmodells der Novetum AG. Ein Ausscheiden dieser Personen aus der Gesellschaft könnte die Novetum AG nachhaltig in ihrer Existenz gefährden. Gegebenenfalls ist auch die Neueinstellung von qualifizierten Mitarbeitern notwendig.

v. Risiken aus fehlendem Versicherungsschutz

Die Gesellschaft verfügt über keinen eigenen Versicherungsschutz, da die Gesellschaft kein eigenes Personal außer dem Vorstand beschäftigt und keine eigenen Geschäftsräume und betrieblichen Einrichtungen hat. Sie nutzt zur Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit vollumfänglich die Infrastruktur der PVM Private Values Media AG. Es ist gleichwohl denkbar, dass zukünftig an die Gesellschaft Haftungsansprüche oder Schadenersatzforderungen gestellt werden, wodurch die Gesellschaft negativ berührt werden könnte. Dies könnte nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

vi. Risiken der Investitionstätigkeit

Die Novetum AG plant neben ihrer Beratungstätigkeit auch den Erwerb von Beteiligungen. Jede derartige Investition ist mit Risiken verbunden. Darunter fallen Wertverluste bei den getätigten Investments, die bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals gehen können. Die Gesellschaft kann dann gezwungen sein, Mittelzuflüsse von außen aufzunehmen, um den laufenden Geschäftsbetrieb sicher zu stellen.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft bei dem Erwerb von Zielunternehmen auf Informationen der Verkäufer angewiesen. Trotz Prüfung kann die Gesellschaft jedoch nicht dafür garantieren, dass die zur Verfügung gestellten Informationen vollständig und richtig sind.

Des Weiteren können die Informationen von der Zielgesellschaft so aufbereitet sein, dass sie einen irreführenden Eindruck von der Wettbewerbsposition bzw. der finanziellen Situation des Unternehmens vermitteln. Die Gesellschaft kann aus diesen Unterlagen zu falschen Schlüssen kommen und damit den Wert einer zu erwerbenden Beteiligung zu hoch ansetzen. Dies kann ganz erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

vii. Steuerliche Risiken

Eine potenzielle Änderung der steuerlichen Gesetzgebung kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens nachhaltig negativ beeinflussen.

viii. Möglichkeit des vollständigen oder teilweisen Verkaufs des Anteils durch die PVM Private Values Media AG

Ein neuer Großaktionär könnte einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft ausüben oder zumindest eine Sperrminorität erlangen.

c. Risikomanagement

Ein effizientes Risikomanagement soll Gefahren frühzeitig und systematisches erkennen, um rechtzeitig Gegenmaßnahmen ergreifen zu können und etwaige Risiken zu managen. Das Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil der werthaltigkeits- und wachstumsorientierten Führung der Novetum AG. In der Novetum AG werden daher im Rahmen des Risikomanagements bei allen wesentlichen Geschäftsvorgängen und -prozessen mögliche Risiken erfasst, analysiert und überwacht. Die Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken einer Beratungstätigkeit und der mit ihr verbundenen Chancen voraus. Das Management der Gesellschaft geht darüber hinaus nur angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken ein, wenn sie gleichzeitig eine Steigerung des Unternehmenswertes beinhalten. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig.

Die Eigenkapital- und Liquiditätssituation wird fortlaufend überwacht. Dem Aufsichtsrat wurde im ersten Geschäftshalbjahr 2026 detailliert über die Finanzlage berichtet. Dieses Vorgehen schafft eine optimale Transparenz und bildet so eine solide Basis für die Einschätzung von Chancen und Risiken. Dadurch sind Vorstand und Aufsichtsrat sofort in der Lage, entsprechende Maßnahmen im Sinne einer nachhaltig stabilen Finanz- und Liquiditätssituation des Unternehmens einzuleiten.

5. Prognosebericht

Die Gesellschaft beabsichtigt, ihre Beratungsaktivitäten im weiteren Geschäftsjahr 2026 kontinuierlich auszubauen. Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit hängt dabei maßgeblich von den sich bietenden Beratungsgelegenheiten, der erfolgreichen Akquisition neuer Mandate sowie der Verfügbarkeit entsprechender personeller Ressourcen ab.

Darüber hinaus soll das Beteiligungsgeschäft der Novetum AG weiterentwickelt und ausgebaut werden. Die Gesellschaft wird weiterhin potenzielle Beteiligungsmöglichkeiten prüfen und verfolgt dabei eine selektive Investitionsstrategie unter Berücksichtigung der jeweiligen Markt- und Rahmenbedingungen.

NOVETUM AG

Die weitere Geschäftsentwicklung wird insbesondere von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, der Situation an den Kapitalmärkten sowie der Fähigkeit der Gesellschaft abhängen, neue Geschäftsmöglichkeiten zu identifizieren und erfolgreich umzusetzen.

6. Nachtragsbericht

Seit dem Ende des ersten Geschäftshalbjahres 2026 haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die eine maßgebliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Novetum AG haben.

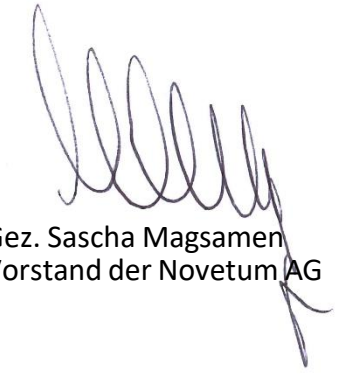
Die Entwicklungen an den Kapitalmärkten sind weiterhin von Unsicherheiten und erhöhter Volatilität geprägt. Das wirtschaftliche Umfeld wird insbesondere durch geopolitische Spannungen, die anhaltenden Auswirkungen internationaler Konflikte sowie Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren wirtschafts- und finanzpolitischen Rahmenbedingungen beeinflusst.

Die möglichen Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die Kapitalmärkte und die Geschäftsentwicklung der Novetum AG können derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Der Vorstand beobachtet die relevanten Entwicklungen fortlaufend und bewertet mögliche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die strategische Ausrichtung der Gesellschaft regelmäßig.

7. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Im Berichtszeitraum gab es mit Ausnahme des Mietvertrages über die Räume im Hausener Weg 29 keine Rechtsgeschäfte mit der PVM Private Values Media AG, denen nicht eine angemessene Gegenleistung zugrunde lag. Es wurden keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die zu einer Benachteiligung der Gesellschaft geführt haben.

Frankfurt, im August 2026



Gez. Sascha Magsamen
Vorstand der Novetum AG

Vorrausschauende Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen widerspiegeln. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Novetum AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Solche Aussagen können die zukünftigen Marktbedingungen und das wirtschaftliche Umfeld, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, den erfolgreichen Erwerb oder die erfolgreiche Veräußerung von Portfoliounternehmen oder Beteiligungen sowie Maßnahmen staatlicher Stellen betreffen. Sollte eines der oben genannten Risiken oder andere Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich Annahmen, die diesen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Novetum AG hat weder die Absicht noch übernimmt sie eine Verpflichtung, voraussichtliche Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z.B. durch die Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenden und den zum elektronischen Bundesanzeiger in Deutschland eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindliche Fassung.

Kontakt

novetum AG
Hausener Weg 29
60489 Frankfurt

Telefon: +49 69 7880 8806 11
Telefax: +49 69 7880 8806 88
E-Mail: ir@novetum.de
Internet: www.novetum.de

Vorstand: Sascha Magsamen
Aufsichtsratsvorsitzender: Oliver Würtenberger